Abfallbericht 2024

Nachfolgend werden die Abfallmengen zur Beseitigung und zur Verwertung von privaten Haushalten und Geschäften aus dem Stadtgebiet Nürnberg und die Entwicklung der Abfallmengen zur Beseitigung in der Müllverbrennungsanlage Nürnberg dargestellt.

1 Mengendaten aus den privaten Haushalten und Geschäften

1.1 Abfälle zur Beseitigung (Restmüllabfuhr)

Die durch die Systemabfuhr (Restmüllbehälter 60 – 1.100 l) abgefahrene Restmüllmenge aus Nürnberger Haushalten und Geschäften ist mit 98.645 t im Vergleich zum Vorjahr (97.786 t) um 0,9 % gestiegen. Aus diesen Werten errechnet sich eine Restmüllmenge von 180,8 kg (Vorjahr 180,3 kg) pro Einwohner und Jahr.

Das Sperrmüllaufkommen ist im letzten Jahr um 20,4 % auf 26.683 t gefallen. Während die Sperrmüllmenge auf Abruf um 12,8 % anstieg, verringerte sich die Menge, die an den Wertstoffhöfen angenommen wurde um 24,9 %. Dafür verantwortlich sind vermehrte Kontrollen privater und gewerblicher Anlieferer bzgl. Herkunft und Menge der Abfälle.

Im Rahmen der Schadstoffsammlung aus Haushalten und Kleingewerbe wurden mit 38 t Problemabfällen 10 t weniger als im Vorjahr angenommen. Da die Anzahl der Bürgerinnen und Bürger, die die Schadstoffsammlung nutzten nahezu konstant blieb, ist der Rückgang auf eine durchschnittlich geringere Menge pro Anlieferung zurückzuführen.



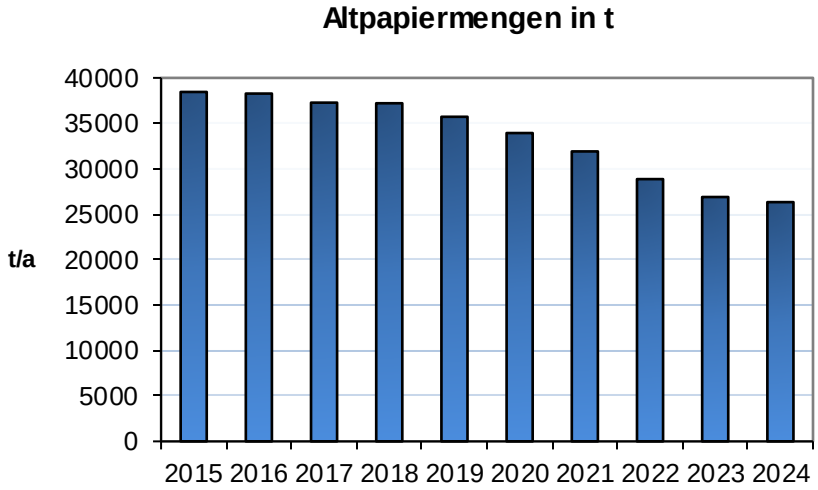
1.2 Abfälle zur Verwertung

1.2.1 Altpapier

Die Altpapiermenge (Papier, Pappe und Kartonagen) hat sich im Jahr 2024 um 2,1 % verringert. Die über die blaue Tonne und die Wertstoffhöfe gesammelte Gesamtpapiermenge betrug 26.327 t (Vorjahr 26.890 t). Dies sind 48,3 kg pro Einwohner/Jahr. Seit 2019 ist ein stetiger Rückgang der Altpapiermenge zu beobachten, was auf einen Rückgang der Printmedien zurückgeführt werden kann. Gleichzeitig steigt aber das

Volumen in der Altpapiersammlung durch die kontinuierliche Zunahme an Versandverpackungen.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Altpapiermengen in den letzten 10 Jahren:



1.2.2 Altglas

Im Jahr 2024 wurden über die Depotcontainer und die Wertstoffhöfe 12.616 t (Vorjahr: 12.651 t) Altglas gesammelt. Dies entspricht 23,1 kg pro Einwohner/Jahr

1.2.3 Biomüll

Die 2024 über die Biotonne erfasste Menge organischer Abfälle ist mit 19.341 t (Vorjahr: 18.996 t) um 1,8 % gestiegen. Das Bioabfallaufkommen liegt damit bei 35,5 kg pro Einwohner/Jahr.

1.2.4 Gartenabfälle

Im Jahr 2024 wurden 20.538 t Gartenabfälle an den sieben Gartenabfallsammelstellen und den sechs Wertstoffhöfen angeliefert. Dies ist ein Anstieg von 8,3 %, der im Rahmen der wetterbedingten jährlichen Schwankungsbreite liegt.

1.2.5 Verkaufsverpackungen

Über die gelben Sammelbehälter wurden 14.229 t (Vorjahr: 13.720 t) Verkaufsverpackungen eingesammelt und zu Sortieranlagen transportiert. Dies sind 26,1 kg pro Einwohner/Jahr.

1.2.6 Elektro- und Elektronikaltgeräte

Über die Wertstoffhöfe und die Sperrmüllabfuhr wurden im letzten Jahr 3.387 t Altgeräte erfasst. Dies entspricht 6,2 kg pro Einwohner/Jahr.

Das Elektrogesetz verpflichtet die Hersteller von Elektrogeräten, diese am Ende ihrer Lebensdauer wieder zurückzunehmen und umweltgerecht zu verwerten. So soll verhindert werden, dass Schadstoffe aus den Geräten unkontrolliert in die Umwelt

gelangen. Dazu werden alle Geräte über ein herstellereigenes Rücknahmesystem, koordiniert von der Stiftung Elektro Altgeräte Register (ear), abgeholt. Abhol- und Übergabeort an die ear sind die 6 städtischen Wertstoffhöfe.

Die Sammlung der Elektroaltgeräte wird getrennt nach den folgenden 6 Gruppen durchgeführt:

Sammelmenge 2024	
Gruppe 1: Wärmeüberträger/Kühlgeräte	714 t
Gruppe 2: Bildschirme, Monitore	296 t
Gruppe 3: Lampen	21 t
Gruppe 4: Großgeräte	835 t
Gruppe 5: Haushaltskleingeräte	1513 t
Gruppe 6: Photovoltaikmodule	7 t

Beispiel: Sammlung von Lampen auf den Wertstoffhöfen



Besonders problematisch bei der Sammlung sind Elektrokleingeräte, da diese oft fest verbaute leistungsstarke Lithium-Akkus enthalten. Dies führte bundesweit schon zu zahlreichen Bränden auf Wertstoffhöfen und bei Verwerterbetrieben.

Elektrokleingeräte dürfen daher nicht einfach von den Anliefernden in einen Container gegeben werden, sondern müssen einzeln auf das Vorhandensein von Lithium-Akkus geprüft werden. Dies geschieht auf einem Annahmetisch:



Ungefähr 2 % aller Elektrokleingeräte enthalten Lithium-Akkus. Wenn möglich (u.a. bei Notebooks, Akku-Schraubern) werden diese entfernt und in gelbe Sammeltonnen für Lithium-Batterien gegeben. Können Akkus nicht entfernt werden (z.B. bei Mobiltelefonen) kommt das ganze Gerät in separate 1 m³ Gitterboxen mit Folieninlay. Herkömmliche Batterien (z.B. Nickel-Cadmium-Batterien) aus kleineren Geräten wie Fernbedienungen, Taschenlampen, etc. werden über die grüne Batteriesammeltonne entsorgt.

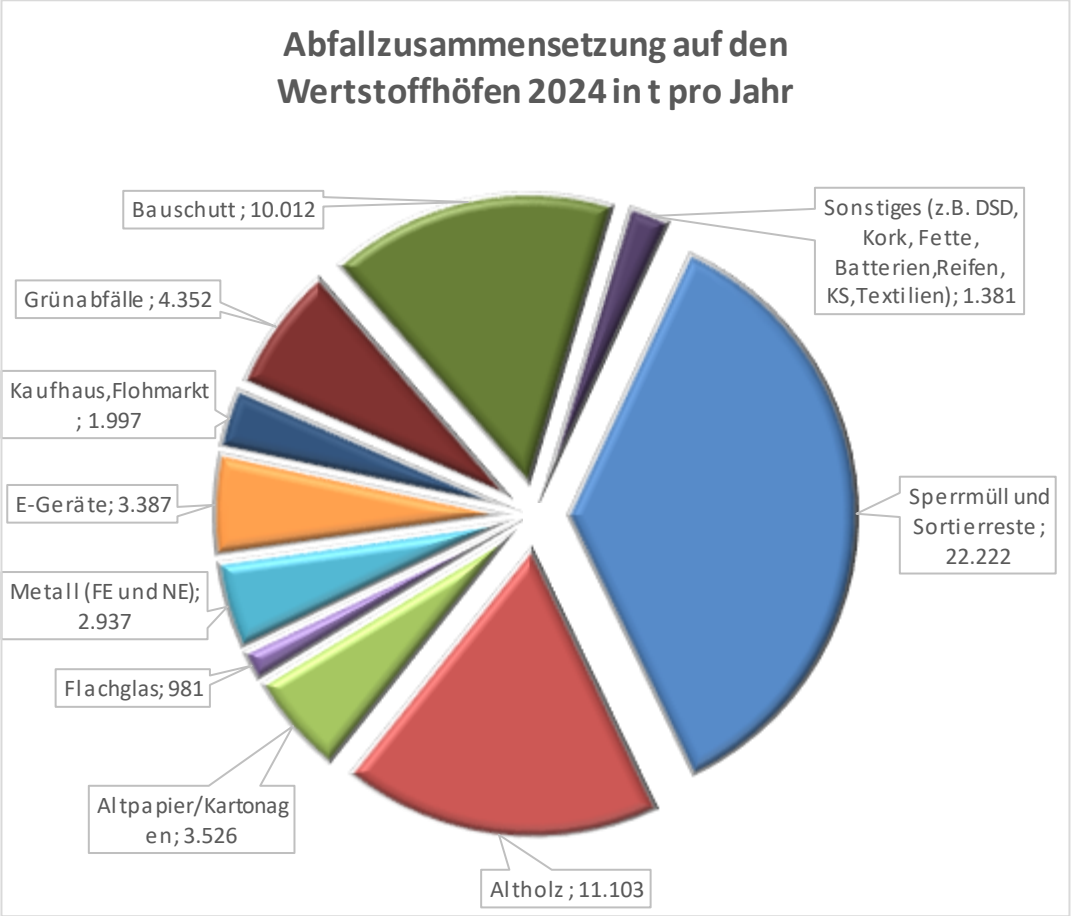


Neben der kostenlosen Rücknahme von Altgeräten bei Neukauf eines ähnlichen Gerätes bei Händlern mit mehr als 400 m² Verlaufsfläche für Elektrogeräte, sind seit 1.Juli 2022 auch Supermärkte mit einer Verkaufsfläche von mehr als 800 m² verpflichtet, bis zu 3 Elektrogeräte mit einer maximalen Kantenlänge von 25 cm zurückzuznehmen. Der Neukauf eines Elektrogeräts ist dabei nicht erforderlich.

1.2.7 Wertstoffhöfe

Die auf allen Wertstoffhöfen erfassten Mengen sind im letzten Jahr um 9.015 t auf 61.898 t zurückgegangen. Im Wesentlichen ist dies auf die stark verringerten Sperrmüllanlieferungen zurückzuführen, die auch der Grund für die von 58 % auf 64 % gestiegene Verwertungsquote sind.

Die folgende Grafik zeigt die Zusammensetzung der im Berichtsjahr auf den Wertstoffhöfen angenommenen Abfälle:



2 Beseitigung von wilden Abfallablagerungen

ASN beseitigt wilde Abfallablagerungen an Glascontainerstandplätzen und auf öffentlichen Verkehrsflächen

Grundsätzlich werden die 630 Wertstoffcontainerstandplätze im Stadtgebiet Nürnberg mindestens einmal wöchentlich durch Mitarbeiter des ASN gereinigt. Brennpunkte, d.h. Standplätze, die besonders stark vermüllt sind, bzw. bei denen sehr viele Beschwerden vorliegen, werden bis zu 5x wöchentlich gesäubert. Hierfür hat ASN 3 Fahrzeuge im Einsatz. Ebenso entfernt ASN größere Abfallablagerungen auf öffentlichen Verkehrsflächen, wie z.B. Gehwegen im ganzen Stadtgebiet.

Sonderaktion tägliche Reinigung

In der Zeit vom 15.04.24 bis 28.06.24 wurden 11 Wochen lang 5 ständig vermüllte Altglascontainerstandplätze und 2 Baumscheiben in der Südstadt jeden Werktag in einer gemeinschaftlichen Aktion vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR) und ASN gereinigt.
Diese konzertierte Aktion brachte leider keine Besserung in Bezug auf die Sauberkeit. Vielmehr kamen zu den Ablagerungen von großteiligem Sperrmüll noch zusätzliche Ablagerungen von Tüten mit Hausmüll dazu.

Überwachung durch einen externen Sicherheitsdienst

ASN setzt immer wieder externes Personal zur Überwachung der Wertstoffcontainer-standplätze ein, letztmals im Juni 2024. Der Zeitraum der Überwachung umfasste die Nacht- und frühen Morgenstunden. Durch die Anwesenheit des Personals kam es kaum zu wilden Ablagerungen.

Ordnungswidrigkeiten-Verfahren

Aufgefundenes Beweismaterial bzw. verwertbare Beobachtungen werden von ASN aufgegriffen und in Zusammenarbeit mit UwA und RA Ordnungswidrigkeiten-Verfahren eingeleitet. In 2024 wurden insgesamt 298 Verfahren angestoßen.

3 Entsorgungsanlagen

3.1 Müllverbrennungsanlage

In der Müllverbrennungsanlage wurden im vergangenen Jahr insgesamt 237.256 t Hausmüll und hausmüllähnlicher Gewerbeabfall zur Verbrennung und zur energetischen Verwertung angenommen.

Das Abfallaufkommen blieb damit im Vergleich zum Vorjahr annähernd konstant. Dabei sanken die Abfälle zur Beseitigung aus Haushalten um 4,6 %, während die Abfälle zur Beseitigung aus Gewerbebetrieben um 28,8 % stiegen. Abfälle zur energetischen Verwertung aus Gewerbe und Industrie stiegen um 1,2 %.

Die seit Inbetriebnahme der Müllverbrennungsanlage im Jahr 2001 verbrannte Abfallmenge betrug zum Jahresende 2024 insgesamt ca. 5.470.000 t. 2024 verblieben als vermischter Verbrennungsrückstand 51.779 t Schlacke incl. 4.919 t Metallschrott (weitere 697 t Metallschrott wurden bereits unmittelbar nach der Verbrennung entfernt). Reaktionsprodukte aus der Abgasreinigung waren 4.666 t Calciumchloridsole, 4.735 t Flugasche und Kesselreinigungsrückstände sowie 240 t Gips. Die Reststoffe wurden als Deponiebaustoff (Schlacke), im Bergversatz (Calciumchloridsole, Flugasche) oder als Rohstoff (Metallschrott) einer Wiederverwertung zugeführt.

Der Energiegehalt der verbrannten Abfälle wurde zur Erzeugung von insgesamt 743.598 t Hochdruckdampf genutzt, der an das Heizkraftwerk Sandreuth der N-ERGIE AG geliefert wurde. Dort wird nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung aus dem Mülldampf Strom und Fernwärme erzeugt.

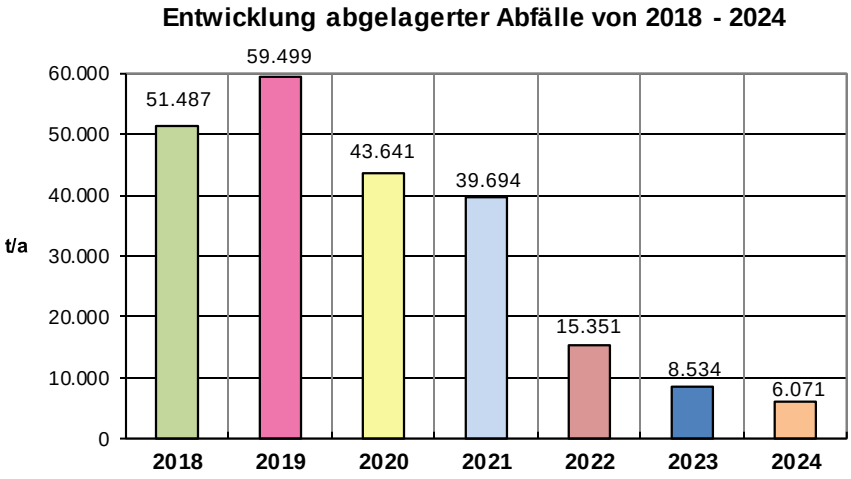
Die Müllverbrennung leistet einen Beitrag zum Klimaschutz. Der Einsatz von Primärenergie (fossile Brennstoffe) zur Erzeugung von Strom und Fernwärme aus Mülldampf ist nicht erforderlich. Da der Abfall zu ca. 50 % aus Biomasse (erneuerbare Energie) besteht und dieser Anteil CO_2 -neutral verbrennt, konnte durch den Einsatz von Abfällen zur Energiegewinnung in Nürnberg die Emission von ca. 85.000 t klimaschädlichem CO_2 vermieden werden.

3.1.1 Brennbarer Gewerbemüll / Abfälle zur Beseitigung

Die Menge an brennbarem Gewerbemüll zur Beseitigung aus dem Stadtgebiet Nürnberg ist im Jahr 2024 um 2.576 t auf 11.514 t gestiegen. Im gleichen Zeitraum wurden 25.623 t Abfälle aus dem Stadtgebiet Nürnberg zur energetischen Verwertung der städtischen Müllverbrennungsanlage überlassen. Dies sind 294 t mehr als im Vorjahr.

3.1 Abzulagernde Abfälle – Deponie

Im letzten Jahr ist die Menge der Abfälle zur Beseitigung, die bei der Deponie angeliefert wurde, erneut stark zurückgegangen. Dies führte dazu, dass auch erheblich weniger Schlacke für den Bau des Deponiekörpers benötigt wurde. Die gesamte Ablagerungsmenge lag daher nur bei 6.071 t (Vorjahr: 8.534 t).



4 Regionale Zusammenarbeit

Im Rahmen der durch Zweckvereinbarungen geregelten regionalen Zusammenarbeit im Bereich Abfallwirtschaft wurden im Jahr 2024 folgende Abfälle in der MVA Nürnberg zur Beseitigung angenommen:

Hausmüll insgesamt: 70.273 t

Landkreis Nürnberger Land	Stadt Fürth	Landkreis Fürth	Stadt Schwabach	Sonstige (Ausfallverbund)
26.201 t	21.036 t	15.918 t	5.663 t	1.455 t

Gewerbemüll insgesamt: 4.380 t

Landkreis Nürnberger Land	Stadt Fürth	Landkreis Fürth	Stadt Schwabach
760 t	2.481 t	722 t	417 t

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Hausmüllmenge aus den Gebieten der Zweckvereinbarungspartner um 4,5 % während die Gewerbemüllmenge aus diesen Herkunftsbereichen um 6,6 % anstieg. Im Rahmen des Ausfallverbundes wurden insgesamt 1.455 t Hausmüll aus anderen Kommunen angenommen.

5 Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit

Aktionen und Kampagnen

„Mülltrennung wirkt“ – eine bundesweite Aktion auch in Nürnberg

Bei der bundesweiten Aktion „Deutschland trennt. Du auch?“ nahm ASN für über 200 kommunale Abfallberatungen und über 10.000 Lebensmitteleinzelhändler eine Vorreiterrolle ein. ASN veranstaltete in enger Zusammenarbeit mit den Initiatoren (Duale Systeme Deutschland) bereits im Mai ein Vor-Event als Testlauf, dass neben der Erprobung der Abläufe auch als Grundlage für die bundesweite Pressekampagne

diente. Während der Aktion wurden an verschiedenen Orten in Nürnberg übergroße Verpackungen aufgestellt, um mit Infoständen auf die richtige Entsorgung hinzuweisen.



Abbildung 4: ASN-Fan als Trennbotschafter Marcel G.

Während des Aktionswoche im Juni 2024 wurden ungefähr 852 Personen unmittelbar und persönlich erreicht und über eine richtige getrennte Abfallentsorgung beraten.

Teilnahme am städtischen Tag der offenen Tür 2024 rund um die MVA
Dieses Mal wurde beim Tag der offenen Tür den ca. 2500 Besucherinnen und Besuchern neben den zahlreichen Aktivitäten mit Müllmonstern, Glücksrad drehen, up-cycling basteln der Müllpädagogik durch den neuen Mitmach-Mülltonnenparcours anschaulich und erfahrbar die Restmüllentsorgung von daheim über den Transport bis in die Müllverbrennungsanlage gezeigt. Daneben konnten wieder die Müllverbrennungsanlage und die Fahrzeuge der Müllabfuhr besichtigt werden sowie Mitfahrten mit den Müllautos für Kinder angeboten werden.

Markt der langen G'sichter 2024
Der Markt der langen G´sichter, das Nachweihnachtsevent zum Thema Abfall-vermeidung, wurde bereits zum 25. Mal durchgeführt. Ziel ist es, unliebsame Geschenke vor der Entsorgung zu bewahren und durch die Versteigerung der Gegenstände durch Nürnberger Prominenz aus Politik und Kultur Liebhaber dafür zu gewinnen. Der Markt der langen G´sichter in der Villa Leon fand wieder großen Anklang in den Medien und im TV sowie bei ca. 550 Besucherinnen und Besuchern.

Aktion „Saubere Biotonne"
ASN beteiligt sich 2023/24 an der Aktion „Saubere Biotonne", die dieses Mal unter dem Motto „Deutschland sucht die Biotonnen-Bessermacher" bundesweit lief. Ziel ist es, die Fremdstoffe im Bioabfall zu reduzieren. Als Pilot-Sammelgebiet wurde eine Biomülltour in Gostenhof ausgewählt, weil dieses Viertel ein urbanes Kerngebiet mit einer hohen multikulturellen Bevölkerungsdichte ist. Dort befindet sich eine große Anzahl Biotonnen mit relativ vielen Fehlwürfen. Im Rahmen der Aktion wurden an fehlbefüllten Biotonnen gelbe bzw. rote Banderolen angebracht, 62 Infoschreiben versandt und 49 Biotonnen gebührenpflichtig sondergeleert.
ASN wird die hierin gewonnen Erkenntnisse zur Reduktion der Störstoffanteile im Biomüll sukzessive auf das weitere Stadtgebiet ausweiten und auch im Jahr 2025 an der bundesweiten Aktion „Saubere Biotonne" teilnehmen. Hierfür wurde das Stadtviertel Gibitzenhof / Steinbühl ausgewählt und dort mit der Analyse mit Hilfe des Biomüll-Detektors zur Vorbereitung der Aktion 2025 begonnen.

Kampagne gegen wilde Müllablagerungen rund um die Wertstoffinseln
Wie unter 2. bereits dargestellt wurden im Juni 2024 aufgrund anhaltender immer stärkerer Verunreinigungen der Wertstoffinseln in der Südstadt fünf Plätze in Zusammenarbeit mit SÖR fünf Mal die Woche gereinigt. Auf Grund der unerfreulichen Ergebnisse (Zunahme der wilden Ablagerungen werden im Jahr 2025 weitere Aktionen zur Sensibilisierung der Bevölkerung zur ordnungsgemäßen Nutzung der Wertstoffinseln durchgeführt.

Abfallberatungen

Ehrenamtliche Abfallberatung
Die ehrenamtliche Abfallberatung gibt es bereits seit 1992. Damals war bereits das Thema Recycling in aller Munde Die aktuell 10 multikulturellen ehrenamtlichen Abfallberaterinnen und -berater bilden grundsätzlich eine wichtige unmittelbare Kontaktmöglichkeit zur Bürgerschaft. Insbesondere dadurch kann ASN im persönlichen Dialog an **Infoständen** im gesamten Stadtgebiet und vor allem an abfallwirtschaftlichen Brennpunkten und bei konkreten **Haushaltsberatungen** und **Vorträgen** anschaulich und bürgernah über Abfallvermeidung, die richtige Abfall-trennung und -entsorgung beraten. Insgesamt hat die ehrenamtliche Abfallberatung 1215 Einsatzstunden im Jahr 2024 für ASN geleistet.

Beratung für Schulen und Kindertagesstätten
Durch die zwei Müllpädagoginnen wurden mit dem Müllmonster-Projekt (Vorschule bis 4. Klasse) und der Müllexperten-Ausbildung (4.-6.Klasse) 12 Kindertagesstätten und 43 Schulklassen im Stadtgebiet besucht. Erreicht wurden damit insgesamt 1027 Nürnberger Kinder. Im Rahmen der Müllexperten-Ausbildung wurde das Programm um die Bausteine „Vom Rohstoff zum Produkt“ und „Abfallvermeidung“ erweitert und vertieft.

Führungen durch die Müllverbrennungsanlage (MVA)
Im Jahr 2024 wurden 31 Führungen durch die Müllverbrennungsanlage für Vorschulkinder und Schülerinnen und Schüler durch die ehrenamtliche Abfallberatung sowie für Erwachsenen-Gruppen durch Mitarbeitende des ASN durchgeführt.

Beratung von Groß-Veranstaltungen
Die Abfallberatung des ASN berät gemäß § 7 Abfallwirtschaftsatzung (AbfS) alle größeren Veranstaltungen im Stadtgebiet Nürnberg hinsichtlich der Förderung der Kreislaufwirtschaft sowie dem Vermeiden und Verwerten von Abfällen.
Neben den „Routinefällen“ und verschiedenen Lauf- und Radveranstaltungen haben 2024 wieder Großveranstaltungen wie Rock im Park, das Norisringrennen, Klassik Open Air, Bardentreffen usw. zahlreiche Kräfte gebunden. Hierbei gilt, dass bei Veranstaltungen mit mehr als 1.000 erwarteten Personen dem ASN ein Abfallkonzept vorzulegen ist, das die geplanten Maßnahmen zur Vermeidung von Abfällen darstellt. Die im ASN-Merkblatt zur Abfallwirtschaft bei Veranstaltungen formulierten Gebote zur Verwendung von pfandpflichtigen Mehrwegbehältnissen für Speisen und Getränke sowie zur Trennung und möglichst stofflichen Verwertung nicht vermeidbarer Abfälle sind einzuhalten.

Bürgerservice online und persönlich

Bürger-Service-Telefon
Unter **Telefon 0911-231-32 32** stehen den Bürgerinnen und Bürger seit November 2024 wieder eigene ASN-Mitarbeitende mit Rat und Tat zur Verfügung. Bislang wurde die Service-Telefonnummer durch ein externes Callcenter bedient. Hierdurch wurde eine große Steigerung der Beratungsqualität erreicht.

Internetauftritt – neue ASN-Website – kontinuierliche Verbesserung
ASN ist im Internet unter www.asn.nuernberg.de vertreten. Der Internetauftritt des ASN wird regelmäßig gepflegt und aktualisiert. Ergänzt werden die Informationen durch kurze Videoclips der Abfallberatung. Im Zuge der Umstellung auf ein einspaltiges Design durch das städtische Online-Büros wird die Seite nochmals aktualisiert und hiermit verbundenen neuen Anforderungen angepasst. Außerdem wurden die wichtigsten Dienstleistungen in Leichte Sprache übersetzt und verlinkt: https://www.nuernberg.de/internet/asn_ls/

Einfach online machen – Online-Antragservice „mein.nuernberg.de“
ASN bietet die Beantragung von Rest-, Biomüll und Papiertonnen sowie die Sperrmüllabholung und auch den Antrag auf Komposterzuschuss entsprechend dem Onlinezugangsgesetz (OZG) im Reifegrad 3 an. Dieser Service wurde auch 2024 von der Bevölkerung wieder sehr gut angenommen.

Online Abfuhrkalender
Auf der Internetseite des ASN können bereits seit September 2019 für jedes Anwesen die Abfuhrtermine für Rest- und Biomüll, Altpapier sowie die Gelbe Tonne abgerufen werden (Online-Abfuhrkalender - Abfallwirtschaft Stadt Nürnberg (nuernberg.de).
Der Online-Abfuhrkalender basiert auf einer responsiven Web-Anwendung, die für Smartphones, Tablets und Desktop-PCs gleichermaßen genutzt werden kann. Auch alle öffentlichen Wertstoffsammelstellen, wie beispielsweise Wertstoffhöfe, Depotcontainer für Altglas und Alttextilien sowie die Termine und Standorte des Schadstoffmobils sind dort übersichtlich in einem interaktiven Stadtplan verzeichnet. Dieser Service wurde auch 2024 stetig weiterverbessert.

Instagram #asn.nuernberg
Neben anderen städtischen Dienststellen, wie z.B. das Umweltreferat, oder der Servicebetrieb öffentlicher Raum, hat der ASN ein eigenes Instagram-Profil #asn.nuernberg. Hier werden regelmäßig interessante sowie informative Beiträge über unseren Betrieb, aber auch Hinweise auf Aktionen des ASN veröffentlicht.
Ausgewählte Beiträge erscheinen nach wie vor zusätzlich in weiteren Sozialen Medien der Stadt Nürnberg wie zum Beispiel im Facebook-Kanal „Nürnberg nachhaltig“.

Monatliche Radiosendung
Die Bürgerinnen und Bürger werden mit Hilfe von monatlichen Radiobeiträgen über aktuelle abfallwirtschaftliche Themen informiert. Im „Radio Tipp“ gibt der ASN Tipps und Informationen zur Abfallvermeidung und richtigen Abfalltrennung. Die Beiträge werden immer am letzten Mittwoch im Monat auf N1 und jeden letzten Freitag im Monat auf Radio F jeweils vormittags ausgestrahlt. Die aktuellen Sendungen können unter folgendem Link abgerufen werden:
https://www.nuernberg.de/internet/abfallwirtschaft/hoerbeitraege.html.

Plakate, Broschüren, Aufkleber und weitere Informationen
Der ASN stellt wichtige Informationen zu verschiedenen Themen als Broschüren, Faltblätter oder Handzettel zur Verfügung. Es werden alle gedruckten Exemplare nach und nach mit QR-Codes versehen, um perspektivisch auf die Printausgaben verzichten zu können. Bis dahin können diese auf der ASN-Internetseite selbst heruntergeladen und ausgedruckt werden oder sind in Papierform beim ASN, in den Bürgerämtern und in ausgewähltem Umfang auch auf den Wertstoffhöfen sowie an den personalbetriebenen Gartenabfallstellen in Nürnberg erhältlich.

Stark nachgefragt werden die Handzettel zur „Abfalltrennung in Nürnberg“, die in den Sprachen Deutsch, Englisch, Russisch, Türkisch, Arabisch, Farsi, Bulgarisch, Französisch und Rumänisch erhältlich sind. Ebenso begehrt ist der Handzettel mit der bildhaften Darstellung der richtigen Entsorgungswege verschiedener Abfälle und Wertstoffe.

Plakat- und Kunst-Aktion auf Müllautos

2023 fand ein Wettbewerb zur Plakatierung der Müllautos statt. Seit 2024 fahren insgesamt 5 Müllautos mit Kunstmotiven der Preisgewinner durch die Straßen Nürnbergs. Zudem wurden 2 Müllautos mit Plakaten zur Aktion „Saubere Biotonne“ mit Oliver Tissot als „Mülldetektiv“ beklebt.

